

Tierisch was los! • Über Ereignisse berichten und Vorgänge beschreiben

● Anwenden und vertiefen, SB S. 82/83

- 1 / 2** Der Klassenlehrer bittet Marc, von dem Tag noch einmal sachlich zu berichten, weil die Klasse überlegt, eine Tierpatenschaft zu übernehmen.

Um den Bericht zu schreiben, könnt ihr die folgenden Arbeitsanregungen Schritt für Schritt bearbeiten:

- A** In folgendem Text sind die Informationen durcheinandergeraten. Außerdem fehlen wichtige Informationen.

Im Münchner Zoo erklärte mir ein Tierpfleger, was es bedeutet, Tierpate zu sein. Diese Information machte mich sehr stolz, weil ich wusste, dass die Patenschaft den Tieren und dem Zoo hilft.

An meinem Geburtstag bekam ich von meiner Tante eine Tierpatenschaft für einen jungen Tapir geschenkt. Der Tierpfleger erklärte mir aber, dass es auch für die Paten nicht möglich ist, die Tiere zu füttern oder zu streicheln, da sie nur an die Pfleger gewöhnt sind. Dafür zeigte er uns, wie das Futter zubereitet wird und was die Tapire fressen. Manche Tierarten sind vom Aussterben bedroht und die Zoos sorgen für die Arterhaltung.

- a) Ordnet die Informationen so an, dass sie dem Aufbau eines Berichts entsprechen.
b) Ergänzt die fehlenden Informationen, indem ihr sie aus Marcs Brief entnehmt.

- B** In folgendem Text finden sich Fehler. Markiert diese und verbessert sie, indem ihr umformuliert oder Unpassendes streicht.

An meinem Geburtstag bekam ich von meiner Tante eine Tierpatenschaft für einen jungen Tapir geschenkt. Das war endlich mal ein cooles Geschenk; besser als immer nur Bücher oder CDs. Am gleichen Tag ging ich zusammen mit meiner Tante und meinen Eltern in den Münchner Zoo, um mein Patentier zu besuchen. Dort erklärte mir der Tierpfleger, was es bedeutet, Tierpate zu sein.

Wir gingen direkt zum Gehege der Tapire, wo ich das Junge aber nur von Weitem sehen konnte. Da meine Tante ein Treffen vereinbart hatte, kam der Pfleger an das Gehege und gratulierte mir zur Patenschaft. Er war echt nett, was ich aber nicht gleich wusste, denn erst war ich ziemlich enttäuscht, als er mir verbot, den jungen Tapir zu streicheln. Ich war sogar richtig wütend. Dafür hat er uns gezeigt, wie das Futter zubereitet wird und was die Tapire fressen. Anschließend erklärt er uns noch, dass Tierpatenschaften sehr hilfreich sind, weil der Zoo dadurch Geld erhält, mit dem er für die Tiere sehr gute Verhältnisse schaffen kann. Das ist auch deshalb wichtig, weil manche Tierarten vom Aussterben bedroht sind und die Zoos für die Arterhaltung sorgen. Man kann also echt froh sein, dass es Zoos gibt. Und die ganzen Tierschützer, die gegen Tierhaltung in Zoos sind, sollten sich mal überlegen, was sie eigentlich wollen!

Die Information des Tierpflegers machte mich sehr stolz, weil ich wusste, dass die Patenschaft den Tieren und dem Zoo hilft. Außerdem teilte mir der Zoowärter mit, dass ich mich einmal im Jahr am Patenschaftstag mit ihm über mein Patentier unterhalten kann. Das mache ich bestimmt!

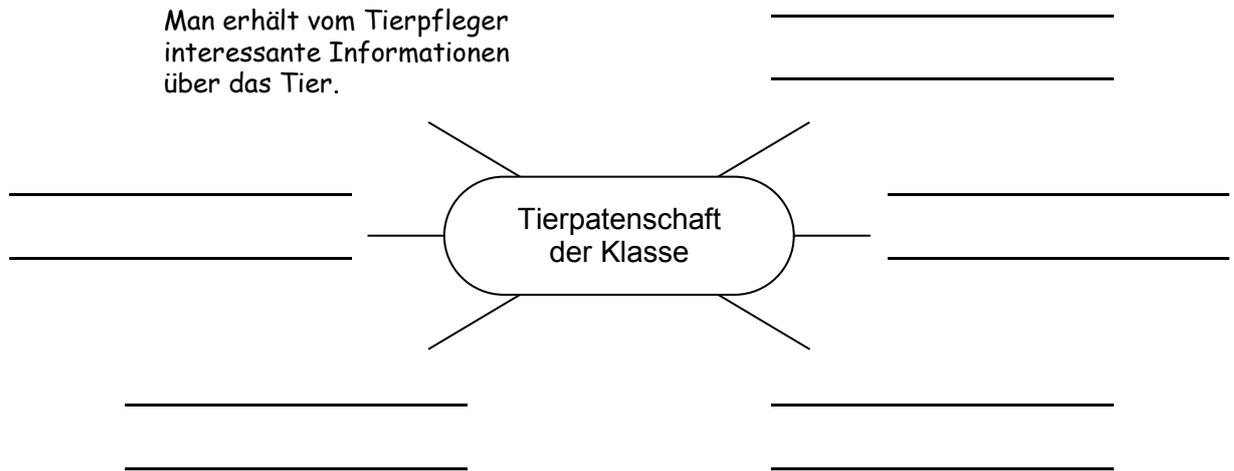
*Schreibt nun mithilfe der Ergebnisse, die ihr erarbeitet habt, den Bericht.
Vergleicht euren Bericht mit den Vorgaben auf Seite 274f.*

Tierisch was los! • Über Ereignisse berichten und Vorgänge beschreiben

- 3** Stellt dar, warum die Klasse eurer Meinung nach eine Patenschaft für ein Zootier übernehmen sollte.

Um ein kurzes Statement zu schreiben, könnt ihr die folgenden Arbeitsanregungen Schritt für Schritt bearbeiten:

- a) Warum ist es eine gute Idee, dass die Klasse die Patenschaft für ein Zootier übernimmt?
Ergänzt das Cluster mit den Informationen aus Marcs Brief.



- b) Findet weitere Gründe, die für eine Tierpatenschaft der ganzen Klasse sprechen.
Ergänzt diese im Cluster.

Schreibt nun mithilfe eurer Vorarbeiten das Statement:

Warum sollte unsere Klasse eine Patenschaft für ein Zootier übernehmen?